**Antragsunterlagen für Grundwasserentnahmen zu Brauchwasserzwecken mit Jahresentnahme größer 100.000 m³**

Für den Betrieb der Brunnenanlage ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8, 10 WHG in Verbindung mit Art. 15 BayWG (beschränkte Erlaubnis) erforderlich, die mit den erforderlichen Unterlagen bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Brunnenbohrung vorab bei der Kreisverwaltungsbehörde angezeigt werden muss (Checkliste „Anzeigepflichtige Bohrungen“ unter <http://www.wwa-ro.bayern.de/service/arbeitshilfen/index.htm>).

**Teil A: Auflistung der erforderlichen Antragsunterlagen**

**Teil B: Antragsformular**

*Unter Teil A* finden Sie eine Auflistung der erforderlichen Antragsunterlagen, die in der Regel in einem Wasserrechtsantrag enthalten sein sollten. Der Umfang richtet sich u.a. nach der „Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV - Bayern)“.

*Unter Teil B* stellen wir Ihnen ein Antragsformular zur Verfügung. Dieses können Sie auf Ihrem PC abspeichern, ausfüllen und ausdrucken. Wir bitten Sie, das Formular vollständig auszufüllen und zu unterschreiben und mit den erforderlichen Anlagen bei Ihrer zuständigen Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt oder Stadt Rosenheim) in 3-facher Ausfertigung einzureichen. **Nur ein vollständiger Antrag eingereicht bei Ihrer zuständigen Kreisverwaltungsbehörde kann entsprechend bearbeitet werden.** Parallel dazu senden Sie uns bitte das von Ihnen ausgefüllte Antragsmuster als Dateianhang per E-Mail an [poststelle@wwa-ro.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ro.bayern.de). Die Datei kann dann direkt von uns weiter verwendet werden. Dies verkürzt den Bearbeitungs- und Zeitaufwand Ihres Antrags und die Bescheidsgebühren können sich dadurch verringern.

***Achtung:***

*Vorrangig ist eine Versorgung mit Brauchwasser aus Oberflächengewässern und/oder mit gespeichertem Niederschlagswasser anzustreben. Bevor eine Brauchwasserentnahme aus dem Grundwasser erwogen wird, ist daher eine Alternativenprüfung durchzuführen! Die Ergebnisse der Alternativenprüfung sind dem Antrag beizufügen.*

*Bei allgemeinen Fragen hinsichtlich des Genehmigungsverfahrens wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Kreisverwaltungsbehörde.*

*Bei Fragen zu den erforderlichen Antragsunterlagen wenden Sie sich bitte an das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim (08031/305-01 bzw.* [*poststelle@wwa-ro.bayern.de*](mailto:poststelle@wwa-ro.bayern.de)*).*

**Teil A  
  
Erforderliche Antragsunterlagen für Grundwasserentnahmen zu Brauchwasserzwecken  
  
1. Erläuterung**

* Verwendungszweck und Bedarfsbegründung (mit Alternativenprüfung)
* Momentanentnahme in l/s, mittlere und höchste Tagesentnahme in m³ sowie Jahresentnahme in m³
* Betriebsweise und Förderzeiten der/des Brunnen im Durchschnitt und bei Spitzenbedarf
* Genutzter Grundwasserleiter
* Ergebnisse des Pumpversuchs (Nachweis des Brunnenfassungsvermögens)
* Je nach Verwendungszweck: physikalisch-chemische (ggf. isotopische und mikrobiologische) Untersuchungsbefunde des Rohwassers des Brunnens
* Auswirkungen der Grundwasserentnahme auf Rechte Dritte.

Hydrogeologischer Teil

* Hydrogeologische Situation: Bestandsaufnahme von Untergrund- und Grundwasser(Gw)-Aufschlüssen in der Umgebung; Verbreitung, Mächtigkeit und lithologische Ausbildung von GwLeitern, GwNichtleitern und GwÜberdeckung; GwStrömungsverhältnisse und Abgrenzung des GwEinzugsgebietes, ggf. hydraulisch wirksame geologische Strukturen und Inhomogenitäten sowie geohydraulische Berandungen; hydraulische Verbindungen zu anderen Aquiferen oder oberirdischen Gewässern
* Gwhydrologische und geohydrauliche Kennwerte und deren Variationsbreite (plausible Herleitung z.B. aus Pumpversuchen und Stichtagsmessungen): Durchlässigkeit, Transmissivität, durchflusswirksamer Hohlraumanteil bzw. Speicherkoeffzient, GwNeubildung, GwFließrichtung und -gefälle, Abstandsgeschwindigkeit.
* Ggf. Angaben zur Grundwasserbeschaffenheit anhand von repräsentativen Aufschlüssen im Einzugsgebiet einschließlich einer Wertung geogener und anthropogener Einflussfaktoren. Aktuelle physikalisch-chemische, ggf. isotopische und mikrobiologische Untersuchungsbefunde des Rohwassers der einzelnen Brunnen.
* Nachweis des Brunnenfassungsvermögens und ggf. des Sickervermögen aufgrund von Pump- und Schluckversuchen
* Nachweis des nutzbaren GwDargebotes (Wasserbilanz)
* Beurteilung der Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und auf Rechte Dritter
* Art und Umfang der Beweissicherung.

**2. Beschreibung der Wasserversorgungsanlage**

**Wasserfassung(en)**

* Name und Baujahr
* Flur-Nr. und Gemarkung
* Rechtswert und Hochwert sowie Geländehöhe in NHN+m
* Ruhewasserspiegel in NHN+m, Datum
* Art und Höhe des Messpunktes in NHN+m.
* Bauart und Typ der Pumpe, Förderstrom in l/s mit zugehöriger Förderhöhe in m, Antriebsleistung in kW und max. tägliche Betriebsdauer in Stunden.
* Einhängetiefe der U-Pumpe (Ansaugöffnung) in NN+m
* Weitere Betriebseinrichtungen (z.B. Pumpwerke, Speicherbehälter, Rohrnetz, Lagerung Wasser gefährdender Stoffe in der Umgebung der Wasserfassungen (Notstromaggregat, Trafos), Wasseraufbereitung usw…)

**3. Planunterlagen**

* Übersichtslageplan Maßstab 1 : 25 000 (mit Darstellung der Wasserfassung(en), Grundwassermessstellen, Bohrungen)
* Lageplan Maßstab 1 : 5 000
* Schichtenverzeichnisse; Bohrprofil und Ausbauzeichnung der Brunnen und Grundwassermessstellen (mit Brunnenabschlussbauwerke); Angaben zur ausführenden Bohrfirma
* graphische Darstellung des Pumpversuchs nach DVGW-Merkblatt W 111
* Schemazeichnung Wasserkreislauf (Weg des Wassers von Entnahme bis Wiedereinleitung/Abwasserentsorgung)

**Hinweise**

* Mit den Bohrungen bzw. dem Brunnenbau sind Fachfirmen zu beauftragen, die im Besitz der DVWGZertifizierung W120 sind bzw. eine entsprechende Qualifikation nachweisen können.
* Die Entnahme von Grundwasser für die Durchführung von Pumpversuchen ist bis zur Dauer von 144 Stunden erlaubnisfrei.

**Zu allen Fragen berät Sie ihr Landratsamt oder Wasserwirtschaftsamt.**

**Teil B   
Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zur Entnahme von Grundwasser zu Brauchwasserzwecken**

An

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landratsamt |  | **Formblatt wurde ausgefüllt von:**  (nur ausfüllen, falls abweichend vom Antragsteller) |
|  |  |  |
|  |  |

### Antrag

|  |  |
| --- | --- |
| Antragssteller (Name, Vorname / Firma): | |
| Adresse: | |
| Tel / Fax: | E-Mail: |

**Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Übersichtslageplan M 1:25.000 |
|  | Lageplan M 1:5.000 |
|  | Alternativprüfung (insbesondere Prüfung der Möglichkeit zur Nutzung von oberirdischen Gewässern und/oder Speicherung von Niederschlagswasser) |
|  | Bohrprofile und Ausbauzeichnung des Brunnens und des Brunnenabschlussbauwerks (Detailzeichnungen Brunnenkopf und Abschlussbauwerk); Schichtenverzeichnis; Angaben zur ausführenden Bohrfirma |
|  | Nachweis des Grundwasserdargebots (Grundwasserbilanz) |
|  | graphische Darstellung des Pumpversuches (nach DVGW-Merkblatt W 111) |
|  | Schemazeichnung Wasserlauf  (Weg des Wassers von Entnahme bis Wiedereinleitung/Abwasserentsorgung) |

**Ggfs. ist zu ergänzen (je nach Verwendungszweck und -umfang):**

|  |  |
| --- | --- |
|  | wasserchemische und/oder mikrobiologische Untersuchungsbefunde |
|  | Hydrogeologisches Gutachten |
|  | Erläuterungsbericht |
|  | Sonstiges: |

### Beantragte Grundwasserbenutzung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Brunnen 1 | bei weiteren Brunnen:  Brunnen 2 | alle Brunnen zusammen |
| Momentanentnahmemenge in l/s |  |  |  |
| mittlere Tagesentnahmemenge in m³ |  |  |  |
| höchste Tagesentnahmemenge in m³ |  |  |  |
| Jahresentnahmemenge in m³/a |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsweise und Förderzeiten des/der Brunnen im Durchschnitt und bei Spitzenbedarf (abwechselnder/ gleichzeitiger Betrieb der Brunnen; mittlere und maximale tägliche Betriebsdauer etc.): |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Verwendungszweck (genaue Beschreibung): |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Begründung Grundwasserentnahme und Angaben über mögliche alternative Versorgungen (z.B. Oberflächengewässer, Niederschlagswasser) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Nachweis der beantragten Wassermengen (Wasserbedarfsberechnung): |  |

**weitere Angaben zur beantragten Benutzung:**(Zutreffendes bitte ankreuzen)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | ja | nein |
| öffentlicher Trinkwasseranschluss vorhanden: |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | ja | nein |
| Abwasseranfall: |  |  |

***wenn ja,***

|  |
| --- |
| Entsorgungsweg: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | ja | nein |
| Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang der gemeindlichen Wasserversorgung vorhanden: |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | ja | nein | |
| bekannte Auswirkungen durch Grundwasserentnahme auf Rechte Dritter (z.B. weitere Brunnen im Einflussbereich): |  | |  | |

***wenn ja,***

|  |
| --- |
| welche (Lage, kurze Beschreibung der betroffenen Anlage): |

### Wassergewinnungsanlage

#### Name/Bezeichnung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Brunnen 1:** | bei weiteren Brunnen:  **Brunnen 2:** |
| Name der Gewinnungsanlage |  | |
| Baujahr |  |  |
| Art des Brunnens (z.B. Bohrbrunnen, Schachtbrunnen) |  |  |

#### Lage

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| Gemeinde |  |  |
| Gemarkung |  |  |
| Flurnummer |  |  |
| Rechtswert (soweit bekannt) |  |  |
| Hochwert (soweit bekannt) |  |  |
| Geländehöhe in NHN+m |  |  |
| Messpunkt am Brunnen:  (genaue Beschreibung, wo der Messpunkt angebracht ist, z.B. Oberkante Brunnendeckel, Schachtdeckel etc.) |  |  |
| Messpunkthöhe in NHN+m |  |  |

#### Brunnenausbau

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| Bohrtiefe ab Gelände in m |  |  |
| ausgebaute Brunnentiefe in m |  |  |
| Bohrdurchmesser in mm |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **Bohrdurchmesser** in mm |  |  |
| *Nur bei abgesetztem Bohrdurchmesser:* |  | |
| Bohrdurchmesserin mm  von … bis … m unter GOK (Geländeoberkante) | von       bis | von       bis |
| Bohrdurchmesserin mm  von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |
| Endlichtweite in mm |  | |
| **Filterrohre** | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| Material und Nennweite DN |  |  |
| von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |
| und von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vollrohre:** |  |  |
| Material und Nennweite DN |  |  |
| von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |
| und von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |
| und von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sumpfrohre/Bodenstück:** |  |  |
| Material und Nennweite DN |  |  |
| von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |

#### Abdichtung gegen Oberflächenwasserzutritt (Ringraumabdichtung über Filterrohr)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Stahlsperrrohr** | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |
| DN |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Abdichtung zw. Bohrlochwand und Brunnenausbau** | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| von … bis … m unter GOK | von       bis | von       bis |
| mit (Materialangaben) |  |  |

#### Hydrologische Angaben

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| Ruhewasserspiegel am (Datum) |  |  |
| in m unter GOK |  |  |
| in m+NHN |  |  |
| Lithologie des Aquifers |  |  |
| Grundwassermächtigkeit (m) |  |  |
| Aquifernettomächtigkeit (m) |  |  |
| GW-Fließrichtung |  |  |
| Natürliches Gefälle (o/oo) |  |  |
| Durchlässigkeitsbeiwert (m/s) |  |  |  |
|  |  |  |
| Pumpversuch  vom … bis … (Datum) | vom  bis | vom  bis |
| Dauer in Stunden |  |  |
| Entnahmemenge in l/s |  |  |
| bei Absenkung unter Ruhewasserspiegel in m |  |  |
|  |  |  |
| genutzter Grundwasserleiter |  |  |
| Fördereinrichtungen | **Brunnen 1:** | **Brunnen 2:** |
| Pumpenart  (z.B. U-Pumpe, Saugpumpe etc.) |  |  |
| Typ, Fabrikat |  |  |
| Fördermenge in l/s |  |  |
| Motorleistung in kW |  |  |
| Beschreibung des Weges des geförderten Wassers (mit Angaben einzelner Anlagenteile wie z.B. Zwischenspeicher mit Volumenangabe) |  |  |
| Messeinrichtungen (z.B. Wasserzähler, induktive Durchflussmesser) |  |  |

### Unterschrift

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Antragsteller/in |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Entwurfsverfasser |

#### Erklärung Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Genehmigung für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Rechte und Pflichten auf den neuen Eigentümer über.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Antragsteller/in |